AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 20 - Ausgabe 182 - 30. Oktober 2009

Loipenkarte: Vorzugpreis bis 15. Dezember

Da das EU-Recht verbietet, Bewohner einzelner Orte in dieser Weise zu bevorzugen, können Telferinnen und Telfer im heurigen Winter leider nicht mehr gratis auf dem Seefelder Plateau langlaufen. Es wurde aber eine Sonderaktion vereinbart: Wer seine Loipen-Saisonkarte **bis 15. Dezember** kauft, zahlt **35 Euro** anstelle des späteren Vollpreises von 75 Euro!

Die Loipenkarte kann im Büro des Tourismusverbandes tirolmitte in Telfs, Untermarktstraße 1, bezogen werden. Wichtig: ein Passfoto mitbringen!

Im Geist der Friedensglocke

Die „Friedensglocke des Alpenraums" in Mösern hat drei neue Botschafter bekommen.

Das viel beachtete wissenschaftliche Symposium „Martyrium als religiös-politische Herausforderung" und eine Friedenswanderung bildeten den Rahmen für die feierliche Ernennung der drei neuen Friedensglocken-BotschafterInnen. Der im Jahr 1998 geschaffene Ehrentitel wurde heuer Maria Drewes, der Autorin des legendären Kochbuchklassikers „Tiroler Küche", dem Innbrucker Theologen und Friedensforscher Prof. Jozef Niewiadomski sowie denJugendgruppen des Tiroler Roten Kreuzes verliehen. **Seite 3**

DIE NEUEN BOTSCHAFTER Maria Drewes (2.v.l.) und Prof. Jozef Niewiadomski (r.); Stefan und Semedina vertraten die RK-Jugendgruppen.

Heißes Thema Wendelinus

Nach wie vor intensiv diskutiert wird in Telfs die Wendelinus-Umwidmung. Auf den **Seiten 5+6** dieser „Telfer Blatt"-Ausgabe finden Sie Informationen zum Projekt. Die hochkarätig besetzte eineinhalbstündige **TV-Diskussion** zum Thema, die Munde-TV vorige Woche gesendet hat, ist in voller Länge auf www.munde-tv.at abrufbar.

Gedenkfeier

Das Totengedenken an die Opfer beider Weltkriege findet am 8. November statt. Ort der traditionellen Feier ist das Kriegerdenkmal bei der Telfer Franziskanerkirche, Beginn 8.30 Uhr.

Foto: Sepp Fleischer

Nur noch drei Monate bis zum Schleicherlaufen!

IN NUR DREI MONATEN IST SIE DA, DIE FASNACHT! Und das ist auch nicht mehr zu übersehen. Im Ort kann man bereits fleißige Wagenbauer beobachten und vor kurzem marschierten die Laninger samt Gotl in der Gießerei Krismer auf, um die Laninger-Plakette 2010 (kl. Bild) zu gießen. Auch sonst gab's Vor-Fasnachtsaktivitäten, siehe dazu **Seite 10**.

Geld für Studierende

Die Marktgemeinde Telfs erinnert daran, dass die erfolgreiche „Aktion Studententicket" auch im Studienjahr 2009/10 weitergeführt wird: In Telfs gemeldete Studierende erhalten einen Zuschuss von 10 Euro, wenn sie eine Verbund-Monatskarte für die Strecke Telfs-Innsbruck erwerben und verwenden.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat betrachten die Förderung, die seit dem Sommersemester 2008 besteht, auch als Beitrag zum Klimaschutz.

Das Antragsformular kann auf www.telfs.gv.at heruntergeladen werden.

Bei der Einreichung müssen der Studentenausweis und die Inskriptionsbestätigung vorgelegt werden.

Weitere Auskünfte: Ing. Christoph Schaffenrath,Tel: 05262/6961-1500.

Foto: Arnold Wackerle

Reihenhausanlage Saglstraße

Am 20. Oktober wurde der Baubeginn für die Wohn- und Reihenhausanlage an der Telfer Saglstraße gefeiert. Mit dabei waren GR Angelika Braun (Mitte), der Geschäftsführer der Tiroler Friedenswerk Wohnbau-GesmbH Dr. Dietmar Härting (2.v.l.) sowie der Leiter des Wohnungsamtes Arnold Wackerle. Weiters waren Vertreter der STRABAG und der Bauleitung anwesend. An der Saglstraße entstehen 15 Wohnungen und 6 Reihenhäuser in Miete mit Kaufoption. Nähere Informationen: Arnold Wackerle, Marktgemeindeamt.

GR-Wahl: Die Listen formieren sich

Bei den zur Gemeinderatswahl im März 2010 antretenden Listen gab es jüngst weitere Weichenstellungen.

- Der Telfer Bürgermeister Dr. Stephan Opperer wurde vom ÖVP-Ortsparteitag mit knapper Mehrheit als Obmann wiedergewählt. Dadurch wurde indirekt auch seine schon früher durch die Telfer Gemeindeparteileitung erfolgte Bestellung zum Spitzenkandidaten der ÖVP-Liste bestätigt.
- Die Gruppe um drei von der ÖVP-Fraktion abgespaltenen Gemeinderäte präsentierte sich unter dem Namen „Wir für Telfs" der Öffentlichkeit und stellte ihre Spitzenkandidaten vor. Es sind dies: Vize-Bgm. Michael Raffelsberger (als Bürgermeisterkandidat), GR Christian Härting, Dr. Cornelia Hagele, LSI Josef Federspiel und Silvia Schaller.
- Laut Medienberichten will die FPÖ Telfs mit Dieter Schilcher als Spitzenkandidat ins Rennen gehen. Ob er auch als Bürgermeister kandidiert, ist noch nicht klar.
- Dem Vernehmen nach beabsichtigen aber auch die ehemaligen Telfer FPÖ-Funktionäre Horst Finsterwalder und Ekkehart Tögel mit einer eigenen Liste („Die Telfer Blauen") anzutreten.

Großereignisse

Zwei Großereignisse, die zu Jahresanfang ins Haus stehen, werfen bereits ihre Schatten voraus – die Fasnacht und die Gemeinderatswahl. Für uns in der Gemeindeverwaltung bedeuten beide Termine eine besondere Herausforderung.

Bei der Fasnacht geht es vor allem um Koordinationsaufgaben und technische Hilfsleistungen, wobei uns der Sicherheitsaspekt besonders wichtig ist. Die Wahl wird zur Gänze von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung organisiert. Oberstes Prinzip ist hier, dass eine rechtskonforme Stimmabgabe gewährleistet sein muss.

Wenn Sie Auskünfte rund um die bevorstehende Wahl brauchen – egal, ob Sie wissen wollen, wie man eine Wahlkarte erhält oder über das konkrete Wahlprozedere – steht die Gemeindeverwaltung jederzeit gerne für Sie zur Verfügung!

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Lebhafte Besucher im Rathaus

Dass die Gemeinde für vieles zuständig ist – darunter auch die Kindergärten – erfuhr eine Gruppe kleiner Besucher kürzlich im Gemeindeamt.

Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer führte die Gruppe des Telfer Integrationskindergartens durchs Rathaus. Einer der kleinen Besucher war vom Gezeigten so angetan, dass er sich gleich für einen Job bei der Gemeinde bewarb. Beeindruckt waren die lebhaften kleinen Gäste auch davon, wie viele Aufgaben die Gemeinde hat - von Trauungen über die Müllentsorgung bis zur Kindergartenverwaltung.

Und in Sachen Kindergartenorganisation hat sich in Telfs in letzter Zeit einiges getan. Seit dem Start im September gibt es den Gratiskindergarten für die Vier- und Fünfjährigen, außerdem haben die Gemeindekindergärten jetzt einheitliche Öffnungszeiten und bieten ein Mittagessen an (siehe nebenstehenden Kasten).

DA GAB'S viel Interessantes zu sehen. Mit ihrer Kindergärtnerin S. Neurauter und Assistentin W. Gapp (r.) besuchten Kinder des Integrationskindergartens das Gemeindeamt. Amtsleiter Mag. B. Scharmer (l.) erklärte.

Laut Kindergarten-Koordinatorin Daniela Faistenauer werden die Neuerungen gut angenommen: Zahlreiche Reaktionen zeigen, dass die neuen Öffnungszeiten von 7 bis 14 Uhr genau dem Bedarf entsprechen und auch der Mittagstisch wird gern in Anspruch genommen.

Neu in den Gemeindekindergärten:

- **Kostenloser Besuch** für alle Vier- und Fünfjährigen sowie alle noch nicht eingeschulten Sechsjährigen.
- **Einheitliche Öffnungszeit:** 7-14 Uhr
- **Bringzeit:** 7-9 Uhr
- **Abholzeit:**
  ohne Mittagessen:
  11.30-13 Uhr
  mit Mittagessen:
  13-14 Uhr
- Die **Anmeldung für das Mittagessen** ist täglich bis 8.15 Uhr möglich.

Unkostenbeitrag pro Mittagessen: **vier Euro**.
Die Öffnungszeiten und die Mittagstisch-Regelung gelten für die Kindergärten Markt, St. Georgen, Lumma, Egart, Puite und den Integrationskindergarten, aber nicht für den Kindergarten Mösern.

Maßnahme gegen Vandalen

Zum wiederholten Male ist es jetzt im Zusammenhang mit Maturabällen im Telfer Rathaussaal und im Ort zu schweren Sachbeschädigungen gekommen. Um den Zerstörungen vorzubeugen, hat der Telfer Gemeindevorstand nun beschlossen, den sonst üblichen Verzicht auf die Vergnügungssteuer bei derartigen Veranstaltungen an einen reibungslosen Ablauf zu knüpfen: Wenn alles glatt geht, wird die Vergnügungssteuer refundiert. Wenn es Ballbesuchern zuordenbare Schäden gibt, wird sie einbehalten. Im Gemeindevorstand hofft man, dass diese Maßnahme die jeweiligen Veranstalter zu wirksameren Kontrollen veranlasst.

„Liabste Weis“ aus Telfs

Der 13. Februar 2010 dürfte für alle Telferinnen und Telfer ein TV-Pflichttermin werden. Wenn alles klappt, wird an diesem Tag eine neue Folge von „Mei liabste Weis" mit Franz Posch ausgestrahlt, die aus Telfs kommt.

„In der Sendung werden Telfs und die Fasnacht intensiv vorgestellt. Das ist eine einmalige Gelegenheit, Telfs zu präsentieren“, informierte Bürgermeister Dr. Stephan Opperer den Gemeindevorstand.

Den bei ORF-Produktionen dieser Größe üblichen Kostenzuschuss teilen sich die Gemeinde, die Fasnacht und der Tourismusverband tirolmitte.

Telfs-Shopping-Gutscheine

Der Telfs-Shopping-Gutschein der Kaufleute-Vereinigung ist seit kurzem auch in den 40 Betrieben des Inntalcenters einlösbar. Damit ist die Zahl der Geschäfte, in denen der Telfs-Gutschein gilt, auf mehr als 90 angewachsen. Wie von Seiten der Aktionsgemeinschaft mitgeteilt wurde, ist diese Aktion der Auftakt für weitere Kooperationen. Die Zusammenarbeit zwischen der Kaufleute-Interessensgemeinschaft und dem Einkaufszentrum soll intensiviert werden.

Die Zehn-Euro-Gutscheine können bei der Raiffeisenbank Telfs, dem Tourismusverband tirolmitte oder über die Internet-Seite www.telfsshopping.at bezogen werden.

Neue Öffnungszeiten im TVB-Büro

Der Tourismusverband tirolmitte hat die Öffnungszeiten seines Büros in Telfs, Untermarktstraße 1, erweitert. Ab sofort stehen TVB-MitarbeiterInnen von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr durchgehend und zusätzlich am Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr zur Verfügung.

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Dr. Stefan Dietrich, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück
Nicht mit Autorenangaben versehene Fotos stammen von Dr. Stefan Dietrich, die Porträtfotos in der Regel von Fotoformat.
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

www.telfs.gv.at Teil 6

Kompakte Informationen

Die Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at hat seit kurzem ein neues Gesicht. Und sie kann mehr als man denkt. Diese kleine Serie gibt Aufschluss.

Möchten Sie sich über einen bestimmten Telfer Betrieb informieren oder wissen, welche Vereine es im Ort gibt? Dann sind Sie bei **www.telfs.gv.at** richtig!

Hauptaufgabe der Gemeinde-Homepage ist es zwar, über die Gemeindeführung und -verwaltung zu informieren. Daneben ist es aber auch ein Anliegen dieses Mediums, jedem Interessierten zu helfen, sich in den wirtschaftlichen, sozialen und sonstigen Strukturen von Telfs zurecht zu finden. Deshalb gibt es in den diversen Unterverzeichnissen zahlreiche Listen, die etwa die Telfer Unternehmen, die Ärzte, die Vereine u. a. m. aufreihen. Falls vorhanden, sind auch Links auf die entsprechenden Homepages angebracht.

Allerdings: Die in den Listen enthaltenen Angaben können nur so aktuell sein, wie die Informationen, die wir erhalten. Deshalb bitten wir insbesondere die Vereinsfunktionäre, Änderungen im Vorstand, Neugründungen, Auflösungen usw. rasch bekannt zu geben. Kontaktadresse: florian.kofler@telfs.gv.at

MEHR ALS 100 TELFER VEREINE UND ORGANISATIONEN – wie hier der Schafzuchtverein – sind auf der Gemeinde-Homepage erfasst.

Baumkronen geschnitten

SPEZIALISTEN im Einsatz.

Dafür, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen – zumindest nicht die Pappeln an der Straße neben dem Widumanger – sorgte das Bauamt der Marktgemeinde. Der Schnitt ist nicht nur unschädlich, sondern für die Bäume sogar förderlich. Ein wichtiger Grund für das Zurückstutzen war auch die Tatsache, dass die Pflege der Bäume sehr teuer wird, wenn sie eine gewisse Höhe erreichen und die herkömmlichen Geräte (Hubsteiger, LKW mit Korb) nicht mehr heranreichen.

Die Friedensglocke hat drei neue Botschafter

Besonders stimmungsvoll waren die Feiern zur Ernennung der diesjährigen „Botschafter der Friedensglocke“.

Seit dem Jahr 1998 verleiht das „Kuratorium der Freunde der Friedensglocke“ den Ehrentitel „Botschafter der Friedensglocke des Alpenraums“ an verdiente und mit dem Geist der Friedensglocke verbundene Persönlichkeiten und Organisationen.

Am 10. Oktober fand im Kleinen Rathaussaal im Beisein zahlreicher Gäste die feierliche Ernennung von **Maria Drewes** statt. Die Laudatio hielt Altlandeshauptmann Dr. Alois Partl.

Ebenso feierlich und stimmungsvoll verlief die Ernennung des Innsbrucker Theologie-Professors **Jozef Niewiadomski** in Stift Stams. Sie fand nach der Aufführung der von Mag. Ewald Heinz komponierten St. Michaels-Messe statt. Anschließend pflanzte der frischgebackene Botschafter einen „Friedens-Apfelbaum“ im Klostergarten. Am Nachmittag fand schließlich in Mösern eine Friedenswanderung statt, die zur Friedensglocke führte. Dort wurde der dritte Botschafter-Titel verliehen, und zwar an die **Jugendgruppen des Tiroler Roten Kreuzes**.

- **Maria Drewes** war Lehrerin und ist die Autorin des Kochbuch-Klassikers „Tiroler Küche“, mit dem sie viel zur Tiroler Identität beigetragen hat.
- **Univ.-Prof. Jozef Niewiadomski** ist Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. Er ist den Initiativen, die sich um die Friedensglocke knüpfen, seit Jahren eng verbunden.
- **Die Jugendgruppen des Roten Kreuzes** wurden in Tirol 1973 gegründet und sind seither eine erfolgreiche und vor allem in unserem Raum sehr aktive Organisation.

BISCHOF MANFRED SCHEUER und Bgm. a. D. Helmut Kopp verliehen Maria Drewes den Ehrentitel. Links: Alt-LH Alois Partl, der die Laudatio hielt.

NACH DEM PFLANZEN des „Friedens-Apfelbaums“, v. l.: Bischof Manfred Scheuer, Prof. Jozef Niewiadomski, Bischof Karl Golser, Abt German Erd und der Obmann des Friedensglocken-Kuratoriums Bgm.a. D. Helmut Kopp.

DIE ROT-KREUZ-JUGENDGRUPPEN wurden ebenfalls zu Friedensglocken-Botschaftern ernannt, Daniel Struggl (r.) verlas ihr Memorandum.

KÜCHENCHEF JÜRGEN THIES servierte Tiroler Köstlichkeiten.

Culinarium Alpentraum

Das „Culinarium Alpentraum“ stand diesmal im Zeichen der Tiroler Küche von Maria Drewes.

Dass die neue Friedensglocken-Botschafterin Maria Drewes als eine Retterin der traditionellen Tiroler Küche gilt, machten sich die Organisatoren des diesjährigen „Culinarium Alpentraum“ zu Nutze: Vom 3. bis 18. Oktober servierten neun Gasthöfe und Restaurants in Telfs und Umgebung Gerichte aus dem legendären, rund 270.000 Mal verkauften Kochbuch „Die Tiroler Küche“ von Maria Drewes.

So war es nur konsequent, dass bei der Verleihung des Botschafter-Ehrenamts an die Autorin ebenfalls Köstlichkeiten nach ihren Rezepten aufgetischt wurden. Am Buffet gab es etwa Zillertaler Ofenleber mit hausgemachtem Erdäpfelsalat, Ganslsulze mit Zwiebeln und Bauernbrot, Kirchtagskrapfn mit Mohnfülle und vieles andere mehr. Die Gäste griffen ordentlich zu und waren begeistert.

Symposium & Kongress-Band

An die Friedensglocken-Idee knüpft sich auch wissenschaftliche, vor allem theologische Forschung. Heuer fand diese in einem Symposium und einer Buchpräsentation Ausdruck.

Das Symposium „Martyrium als religiös-politische Herausforderung“, das vom 8. bis 11. Oktober in Telfs und Stams stattfand, erfreute sich großen Interesses und hatte hochkarätige Teilnehmer aufzuweisen. Der Kongress verstand sich auch als Beitrag zum Gedenkjahr 1809-2009. Die in den Referaten, Workshops und Diskussionen angesprochenen Bezüge waren vielfältig und reichten bis zum aktuellen Phänomen der islamischen Selbstmordattentäter.

Das Thema Islam, wenn auch in ganz anderer Weise, spielte auch bei einer besonderen Buchpräsentation eine Rolle. Die Herausgeberinnen – christliche und islamische Theologinnen – stellten den band „Heilig - Tabu“ vor, in dem die Ergebnisse des gleichnamigen Kongresses nachzulesen sind, der 2008 in Telfs stattfand.

Im Buch wurde auch mehrfach das Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen in Telfs thematisiert. Mag. Ewald Heinz, Maria Rabatscher, Bgm. a. D. Helmut Kopp, Pater Philipp Wahlmüller und andere Telfer haben darin Beiträge verfasst oder auf andere Weise mitgewirkt.

Die Marktgemeinde Telfs sucht Verstärkung für Ihr Team und hat drei Stellen ausgeschrieben:

TELFS MARKTGEMEINDE

1.) **JugendbetreuerIn** für das Jugendhaus Chili.
Beschäftigungsausmaß: 62,5 %

2.) **Stützkraft für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf** in der Walter-Thaler-Schule. Beschäftigungsausmaß: 62,5 %

3.) **PädagogIn** für das Projekt „Deutsch für Kindergartenkinder“:
Beschäftigungsausmaß 45,73 %

Nähere Information erhalten Sie auf der Amtstafel, auf der Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at und von Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (Tel. 6961/1000).

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

EHESCHLIESSUNGEN
Am 4.9.2009 - Becker Tom Oliver und Heitmann Anna-Lena, beide Götzens
Am 9.9.2009 - Lassnig Johannes Peter und Schatz Dagmar, beide Oberhofen im Inntal
Am 9.9.2009 - Trostberger Christoph Andreas und Schennach Astrid Maria, Kramsach bzw. Telfs
Am 11.9.2009 - Erhart Werner Franz und Eiterer Sabine Cäcilia, Silz bzw. Mils
Am 11.9.2009 - Paoli Michele Ruggero und Dr.phil. Stehno Birgit Maria, beide Telfs
Am 11.9.2009 - Schwarz Daniel Norbert und Schreier Martina Angelika, beide Telfs
Am 12.9.2009 - Ruef Martin und Kranebitter Kathrin Elisabeth, beide Oberhofen im Inntal
Am 18.9.2009 - Haller Erhard und Leibfarth Birgit Annette Margarete, beide Telfs
Am 19.9.2009 - Gollmaier Andreas und Pfeifer Claudia Inge, Graz bzw. Völs
Am 19.9.2009 - Mag.theol. Schärmer Georg Josef und Mader Pamela Anna, beide Telfs
Am 26.9.2009 - Randl Hansjörg und Pamer Elisabeth, beide Telfs
Am 3.10.2009 - Rödlach Andreas Torsten und Waldhart Alexandra, beide Hatting
Am 3.10.2009 - Walder Luzi Markus und Zangerl Andrea Theresia, Mels/Schweiz bzw. Oberhofen i. I.
Am 9.10.2009 - Scuk Aldin und Sefer Erna, beide Telfs
Am 10.10.2009 - Kapeller Roland Friedrich und Bader Renate Irma, beide Telfs
Am 10.10.2009 - Paregger Roland und Oslanski Veronika, beide Telfs

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

STERBEFÄLLE
Am 1.9.2009 - Neurauter Aloisia aus Telfs, 85 Jahre
Am 2.9.2009 - Ulrich Klaus Michael aus Telfs, 68 Jahre
Am 11.9.2009 - Bataille Serge André Edouard aus Telfs, 89 Jahre
Am 17.9.2009 - Stecher Ferdinand aus Telfs, 82 Jahre
Am 23.9.2009 - Hieber Notburga aus Telfs, 86 Jahre
Am 25.9.2009 - Öfner Frieda aus Flaurling, 86 Jahre
Am 28.9.2009 - Fröch Regina aus Telfs, 80 Jahre
Am 29.9.2009 - Pfisterer Anton aus Telfs, 94 Jahre
Am 2.10.2009 - Portenkirchner Jakob Josef aus Dienten am Hochkönig, 74 Jahre
Am 6.10.2009 - Zeni Hubert Ernst aus Telfs, 71 Jahre

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE!

Jahrgang '39: Telfer 70er feierten

Foto: Fleischer

DIE TELFER SIEBZIGER trafen sich kürzlich zum Jahrgangs-Ausflug. Auf dem Programm standen eine Messe im Kirchlein von Mösern, von wo man dann – angeführt von Bgm. a. D. Helmut Kopp – zur Friedensglocke wanderten. Dora Scheiring, Helmut Degenhart, die ehemalige Vizebürgermeisterin Hilde Härting, Kurt Hofer sowie Pfarrer Erich Frischmann läuteten die Friedensglocke. Als Sponsoren für den Geburtstagsausflug zeigten sich die Raiffeisenbank Telfs, Bgm. Dr. Stephan Opperer und KR Arthur Thöni, der selbst als 70er dabei war, sehr spendabel.

Foto: privat

MIT DEN BEWÄHRTEN ALPHORNBLÄSERN begrüßte Bgm. a. D. Helmut Kopp (2. v. l.) die Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach in Mösern. Rechts neben Kopp: Vizebürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer.

Alphörner zur Begrüßung

Ebenfalls nach Mösern zog es Innsbrucker Kommunalpolitiker. Innsbrucks Bürgermeisterin Hilde Zach hielt im idyllischen „Schwalbennest Tirols“ die Klubklausur ihrer Gemeinderatsfraktion „Für Innsbruck“ ab. Bürgermeister a. D. Helmut Kopp organisierte einen herzlichen Empfang durch die Alphornbläser unter Leitung von Prof. Hans Peter Probst. Natürlich führte auch hier der Weg der Besucher zur Friedensglocke.

Zuschüsse für Telfer Schüler

Die Marktgemeinde Telfs macht darauf aufmerksam, dass mit dem vom verstorbenen Prof. Karl Zani gegründeten „Maria Claus Stipendien-Gedächtnisfonds“ in Telfs eine Stiftung besteht, über die bedürftige Schüler der Telfer Volks- und Hauptschulen finanzielle Zuschüsse zu Schulveranstaltungen erhalten können.

Ansuchen für diese Unterstützungen sind über die Direktionen der jeweiligen Schulen einzubringen.

Aus der Gemeinde-Chronik *von Stefan Dietrich*

Telfs 1809 – Leopold Puellacher malt Bilder vom Krieg

Die Telfer beteiligten sich nicht nur mit der Waffe in der Hand an der Erhebung von 1809, einer von ihnen tat es auch mit Pinsel und Zeichenstift.

Leopold Puellacher, der 1776 als Sohn des Malers Anton Puellacher in Telfs geboren wurde, kam schon in seiner Jugend weit herum. Mit 14 wurde er zu einem Maler nach Linz in die Lehre geschickt, später war er als Theater- und Kirchenmaler in Wien und Ungarn tätig. Die Zeit der Tiroler Erhebung von 1809 erlebte er aber in seiner Heimat. Und das schlug sich auch in seinem Werk nieder.

Das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum verfügt über ein halbes Dutzend Arbeiten von Puellacher, die auf „Anno neun“ Bezug nehmen. Diese Aquarelle und Ölbilder sind zwar nicht ganz so kunstvoll und elegant wie die Werke des viel bekannteren Jakob Placidus Altmutter, sie stellen jedoch ebenso wichtige und interessante historische Dokumente dar. Bemerkenswert ist etwa ein kleiner Ölbild-Zyklus über die Gefangennahme und Erschießung Andreas Hofers.

Leider ist nichts über die mit diesen Werken zusammenhängenden biografischen Umstände des Künstlers bekannt - wir wissen nicht, ob er sich selbst am Aufstand beteiligte oder seine Bilder nur vom Hörensagen malte.

Nach dem Freiheitskampf war Leopold Puellacher eine Zeitlang Hof- und Theatermaler in Innsbruck, später ließ er sich mit seiner Familie in seinem Geburtsort Telfs nieder. Bis zu seinem Tod 1842 war er hier als Künstler tätig. Er malte Altarbilder und stattete mehrere Kirchen und Kapellen der näheren und weiteren Umgebung mit Fresken aus.

Und noch ein weiterer aus Telfs stammender Künstler steht in Verbindung mit den Ereignissen des „Sturmjahres“ 1809. Der Bildhauer Josef Klieber (1773-1850) war zwar überwiegend in Wien tätig, beteiligte sich aber auch künstlerisch am Grabmal Andreas Hofers in der Innsbrucker Hofkirche. Er schuf zwar nicht die große Hoferstatue, die auf dem Grab steht, wohl aber das Relief „Die Tiroler schwören Andreas Hofer die Treue“, das den Sockel ziert.

EINEN TIROLER VORPOSTEN im Jahr 1809 zeigt dieses Puellacher-Aquarell.

Fotos: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

DIE ERSCHIESSUNG Andreas Hofer, Ölbild von Leopold Puellacher.

Projekt Wendelinus

AUF DEM NÖRDLICHSTEN STREIFEN des Wendelinus-Areals sollen die 63 Bauplätze für Telfer Familien entstehen. Rechts angrenzend sind die geplanten 16 Reihenhäuser zu erkennen.

Ein Siedlungsprojekt, das die Emotionen hochgehen lässt

Der Umwidmungsbeschluss des Telfer Gemeinderats für das Siedlungsprojekt Wendelinus wurde in den letzten Wochen viel diskutiert und hat die Emotionen hochgehen lassen. Zur Versachlichung hier noch einmal die wichtigsten Fakten.

• Es wurde eine ca. 35.000 m² große **unproduktive Waldfläche** in Gemeindebesitz für **63 Einzelbauplätze** gewidmet.

• Zusätzlich wurden rund 10.000 m² in Privatbesitz von touristischer Nutzung für Wohnzwecke umgewidmet. Auf dieser Fläche sollen **16 Reihenhäuser** entstehen.

• Die Bauplätze werden von der Gemeinde zu leistbaren Preisen ausschließlich **an Telferinnen und Telfer** vergeben.

• Die Siedlung nimmt lediglich den nördlichsten Streifen des Wendelinus-Gebiets ein. Der südlich des Weges nach Fiecht gelegene **Waldgürtel bleibt erhalten**. Und auch im Siedlungsgebiet wird – ähnlich wie am Wasserwaal – der Waldcharakter erhalten bleiben.

• **Moritzen** wird jetzt und in Zukunft **nicht angetastet**. Dieses Gebiet ist großteils bereits als Landschaftsschutzgebiet und als Archäologiezone ausgewiesen, so dass eine Umwidmung auch langfristig ausgeschlossen ist. Der Naherholungswert dieses Gebietes bleibt weitgehend unbeeinträchtigt. Der Fitnessparcours bleibt erhalten, wird aber teilweise verlegt.

• Abgesehen vom Projekt Wendelinus hat Telfs **kaum noch erschließbare Baulandreserven** für Einzelbauplätze (siehe dazu Seite 6).

• Derzeit liegen von privater Seite Anträge auf Umwidmung von rund 100.000 m² (!) landwirtschaftlich wertvoller Flächen für den Wohnbau vor. Die Erschließung der unproduktiven Wendelinus-Flächen trägt entscheidend dazu bei, dass diese **Kulturgründe erhalten bleiben**.

• Für die Verkehrserschließung soll eine neue Straße sorgen, die von der Mieminger Landesstraße her zum Wohngebiet führt. Damit und durch die Verbreiterung der Zufahrt über den Sandbühel wird die **Vinzenz-Gredler-Straße entlastet**.

AUF DER GELÄNDESTUFE über der Mieminger Bundesstraße und dem „Meaderloch" sollen die 63 Bauplätze und 16 Reihenhäuser entstehen.

Nach bestem Wissen

Ich habe an dieser Stelle bereits gesagt, dass ich das Projekt Wendelinus für gut und richtig halte. Daran hat sich nichts geändert, auch wenn ich Verständnis dafür habe, dass sich besorgte Bürgerinnen und Bürger Gedanken über das Vorhaben machen.

Das zur Erschließung vorgesehene Areal nimmt nur einen kleinen Teil des riesigen Erholungsraums im Telfer Westen ein. Der Großteil dieser Grünzone ist bereits gegen jeden Zugriff geschützt. Dieser Schutz wird in Zukunft weiter ausgebaut.

Am Wendelinus sollen dringend benötigte Bauplätze für Telfer Familien entstehen. Das ist der wichtigste Beweggrund. Ich betrachte es aber auch nicht als „unmoralisch", wenn durch das Projekt die Gemeindefinanzen – und damit wir alle – profitieren. Man kann eine Gemeinde durchaus als Wirtschaftsbetrieb betrachten: Sie produziert Lebensqualität für ihre Bürger. Wir alle wollen und brauchen Kindergärten, Sportanlagen, Kulturveranstaltungen, Vereinsförderung usw. Und was ist idealer, als einen Teil der Mittel dafür nicht durch Abgabenerhöhung, sondern durch eine Vermögensumschichtung zu lukrieren?

Als Bürgermeister habe ich die Aufgabe, nach Kriterien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Effizienz das Bestmögliche für die Telferinnen und Telfer herauszuholen. Ich habe diese Aufgabe in meiner bisherigen Amtszeit nach bestem Wissen erfüllt und werde das – wenn das der Wunsch der Bevölkerung ist – *auch weiterhin tun!*

Ihr Bürgermeister
Stephan Opperer

Ausgewiesene Freilandflächen und Wohnaufschließung Wendelinus – die Verhältniszahlen –

Bestehende Freihalteflächen In Moritzen-Wendelinus		Notwendige Reduktion durch die geplante Wohnaufschließung Wendelinus	
Landschaftliche Freihalteflächen (FA)	355.292 m²	38.717 m²	10,90 %
Freihalteflächen für landwirtschaftliche Zwecke (FL)	115.497 m²	1.600 m²	1,38 %
Freihalteflächen für Erholungszwecke (FE)	283.971 m²	1.816 m²	0,64 %

Reaktionen auf den Wendelinus-Plan

Die Wendelinus-Umwidmung löste in der Telfer Öffentlichkeit unterschiedliche Reaktionen aus. Im Marktgemeindeamt gingen bisher zwei kritische Bürgerstellungnahmen sowie 16 Bauplatzanfragen ein.

Zehn Telfer Ärzte sprachen sich in einer Resolution gegen das Vorhaben aus. Mehrere politische Gruppierungen, die sich im Vorfeld der bevorstehenden Gemeinderatswahlen formiert haben, starteten eine Unterschriftenaktion.

Dazu betonte Bgm. Dr. Stephan Opperer: „Ich kann die ehrliche Besorgnis von Telfer Bürgerinnen und Bürgern verstehen und respektieren, auch wenn ich sie für unbegründet halte. Ich bedauere aber, dass dieses für Telfs so wichtige Projekt jetzt als Wahlkampfmunition verwendet wird. Mit der Entscheidung, eine Unterschriftenaktion durchzuführen, haben die Initiatoren eine höchst populistische Aktion gesetzt. Besonders bedenklich finde ich, dass dabei auch mit unfairen Mitteln, etwa mit der Unterschriftenwerbung in und über öffentliche Schulen, gearbeitet wird."

Kundmachungen

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 176**
Widmungsausweisungen u. Widmungskorrekturen am Wendelinus;

Auflage

Aufbauend auf den Beschluss der Abänderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes für den Bereich Wendelinus hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 - TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 die **Auflage** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 176 - 1. Umwidmung der Gp. 2842 u.a., alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 9.840 m² von „BAULAND – TOURISMUSGEBIET BESCHRÄNKT" (§§ 37 u. 40/4+6 TROG 2006) in „BAULAND – TOURISMUSGEBIET" (§§ 37 u. 40/4 TROG 2006),

2. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2843 KG Telfs im Ausmaß von ca. 492 m² von „BAULAND – WOHNGEBIET" (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006) in „BAULAND – TOURISMUSGEBIET" (§§ 37 u. 40/4 TROG 2006),

3. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2843 KG Telfs im Ausmaß von ca. 54 m² von „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO" (§ 53/3 TROG 2006) in „BAULAND – TOURISMUSGEBIET" (§§ 37 u. 40/4 TROG 2006),

4. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4782 KG Telfs im Ausmaß von ca. 40 m² von „BAULAND – TOURISMUSGEBIET BESCHRÄNKT" (§§ 37 u. 40/4+6 TROG 2006) in „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO" (§ 53/3 TROG 2006),

5. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2844/2 KG Telfs im Ausmaß von ca. 275 m² von „BAULAND – TOURISMUSGEBIET BESCHRÄNKT" (§§ 37 u. 40/4+6 TROG 2006) in „FREILAND" (§ 41 TROG 2006),

6. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4777/1 KG Telfs im Ausmaß von ca. 614 m² von „FREILAND" (§ 41 TROG 2006) in „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO" (§ 53/3 TROG 2006),

7. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2844/1 KG Telfs im Ausmaß von ca. 129 m² von „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO" (§ 53/3 TROG 2006), in „FREILAND" (§ 41 TROG 2006),

8. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 3284/1 u.a., alle KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 40.507 m² von „FREILAND" (§ 41 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET" (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006),

9. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4777/1 u.a., alle KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 154 m² von „ÖRTLICHE VERKEHRSFLÄCHE DER GEMEINDE VO" (§ 53/3 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET" (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006),

10. Kenntlichmachung einer Teilfläche aus der Gp. 3283/4 u.a., alle KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 3.347 m² als"VERLAUF STRASSEN UND WEGE DER GEMEINDE VK" (§ 53/1 TROG 2006) im „FREILAND" (§ 41 TROG 2006),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, der Bezirksforstinspektion Telfs, der Tiwag, des Verbundes - Österreichische Elektrizitätswerke AG, der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck, des Bundesdenkmalamtes und der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen. Des Weiteren wurden dem Beschluss die vorliegenden Verkehrsgutachten der IFS-Ziviltechniker GmbH und des Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Maurer sowie das geologische Gutachten der in.ge.na., Ingenieurwesen-Geologie-Naturraumplanung zu Grunde gelegt.

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

29. 10. 2009 bis 26. 11. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Wie viele Bauplätze gibt es noch?

Seit dem Wendelinus-Projekt wird in Telfs eine Frage heftig diskutiert: Wie viel verfügbares Bauland gibt es noch?

Auf dem Papier sind die für Wohnbauzwecke gewidmeten Flächen, die noch vorhanden sind, beachtlich: rund 58 Hektar. Der Haken dabei: Bis auf 0,5 Hektar im Besitz der Gemeinde befinden sich diese Baulandreserven in privater Hand.

Bgm. Dr. Stephan Opperer: „Die privaten Besitzer können nicht dazu verpflichtet werden, ihren Grund zu verkaufen. Und wenn sie es tun, dann natürlich nicht zum Sonderpreis, für den wir die Wendelinus-Gründe verkaufen wollen. Die effektive Wohnbaufläche in Gemeindehand beträgt derzeit rund 0,5 Hektar, also 5000 m^2."

Und wie schaut es mit den in letzter Zeit oft zitierten freien Bauplätzen in der „Sonnensiedlung"aus? „Erstens sind diese Flächen für die verdichtete Bauweise gewidmet, zweitens gehören sie nicht uns, sondern der ‚Neuen Heimat'", erläutert Bgm. Opperer. „Es kann nicht die Aufgabe der Gemeinde sein, Gründe von einer Wohnbaugesellschaft zu kaufen und dann an Private weiterzugeben. Wir sind keine Immobilienfirma."

Kundmachungen

Betreff: **Örtliches Raumordnungskonzept (ÖRK) Telfs - Änderung Nr. 13;**
Neuausweisung/Abänderung bauliche Entwicklung am Wendelinus";

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** für die beabsichtigte Aufschließung am Wendelinus die **Auflage** zur 13. Änderung des ÖRK's gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 - TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, beschlossen:

Nr. 13 - Änderung des Stempels „T01" (z2, D1) mit baulicher Entwicklung für vorwiegend touristische Nutzung, nur betriebstechnisch notwendige Wohnungen zulässig in „T01" (z1, D2) mit baulicher Entwicklung für vorwiegend touristische Nutzung für den Bereich der Gp. 2842 u.a., alle KG Telfs, im Ausmaß von ca. 1,07 ha;

Reduktion eines Teiles der Freihaltefläche für landschaftlich wertvolle Flächen „FA" (§ 27/2h TROG 2006) im Bereich der Gp. 2844/2 u.a., alle KG Telfs im Ausmaß von ca. 3,85 ha;

Reduktion eines Teiles der Freihaltefläche für landwirtschaftliche Zwecke „FL" (§ 27/2g TROG 2006) im Bereich der Gp. 3291 u.a., alle KG Telfs, im Ausmaß von ca. 0,16 ha;

Reduktion eines Teiles der Freihaltefläche für Erholungsräume „FE" (§ 27/2i TROG 2006) im Bereich der Gp. 2853 u.a., alle KG Telfs, im Ausmaß von ca. 0,18 ha;

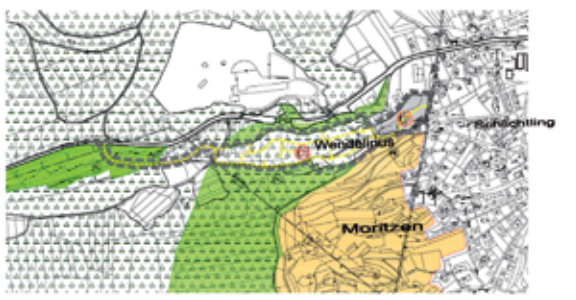
Neuausweisung eines Stempels „W11" (z1-3, D1) mit baulicher Entwicklung für vorwiegend Wohnzwecke für den Bereich der Gp. 2844/2 u.a., alle KG Telfs, im Ausmaß von ca. 4,25 ha;

Der Beschluss erfolgte entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, der Bezirksforstinspektion Telfs, der Tiwag, des Verbundes – Österreichische Elektrizitätswerke AG, der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck, des Bundesdenkmalamtes und der Gemeindewerke Telfs GmbH. Des Weiteren wurden dem Beschluss die vorliegenden Verkehrsgutachten der IFS-Ziviltechniker GmbH und des Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Maurer sowie das geologische Gutachten der „in.ge.na.", Ingenieurwesen-Geologie-Naturraumplanung zu Grunde gelegt.

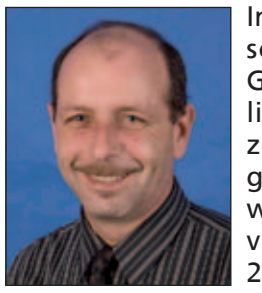
Die Änderung des ÖRK liegt in der Zeit vom

29. 10. 2009 bis 26. 11. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Aus Sicht der Landwirtschaft


GR H. KLIEBER.

Im Bauausschuss der Gemeinde liegen derzeit Anträge auf Umwidmung von ca. 22 Hektar Boden in Bauland, rund zehn Hektar davon für Wohnbauzwekke, die von Privatleuten eingebracht wurden. „Dabei handelt es sich fast ausschließlich um erstklassigen landwirtschaftlichen Boden, auch wenn die allermeisten Anträge nicht von aktiven Bauern kommen", erklärt der Obmann des Landwirtschaftsausschusses und Bauernvertreter im Gemeinderat Herbert Klieber. Klieber weiter: „Aus landwirtschaftlicher und raumordnerischer Sicht wäre es ein Wahnsinn, so viel Kulturgrund zu opfern, wenn eine völlig unproduktive Fläche wie am Wendelinus zur Verfügung steht. Die landwirtschaftlichen Gründe haben sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ohnehin schon besorgniserregend verringert. Ich bin auch der Meinung, dass wir gerade diese Flächen in der Nähe des Zentrums erhalten sollten, denn auch die Bewohner des Ortskernes (Altenwohnheim, Kindergärten, Schulen usw.) haben ein Anrecht auf ein Naherholungsgebiet!"

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 218/09;**
Bebauungsrichtlinien für Wohnbebauung am Wendelinus;

Auflage

Aufbauend auf die Beschlüsse der Abänderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes, des Flächenwidmungsplanes und des allgemeinen Bebauungsplanes für den Bereich Wendelinus hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz 2006, LGBl. Nr. 27/2006, die **Auflage** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 218/09 für die Gp. 2842 u.a., alle KG Telfs,
entsprechend der planlichen Darstellung und der raumplanerischen Stellungnahme sowie der Stellungnahme der Tiwag beschlossen.

Der gegenständliche Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

29. 10. 2009 bis 26. 11. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Allgemeiner Bebauungsplan ABP 150/09;**
Bebauungsrichtlinien für Aufschließung Wohnbebauung am Wendelinus;

Auflage

Aufbauend auf die Beschlüsse der Abänderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz 2006, LGBl. Nr. 27/2006, die **Auflage** des Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 150/09 für die Gp. 2842 u.a., alle KG Telfs, im Bereich Wendelinus,
entsprechend der planlichen Darstellung und der raumplanerischen Stellungnahme sowie den Stellungnahmen des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, der Bezirksforstinspektion Telfs, der Tiwag, des Verbundes – Österreichische Elektrizitätswerke AG, der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck, des Bundesdenkmalamtes und der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen. Des Weiteren wurden dem Beschluss die vorliegenden Verkehrsgutachten der IFS-Ziviltechniker GmbH und des Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Maurer sowie das geologische Gutachten der „in.ge.na.", Ingenieurwesen-Geologie-Naturraumplanung zu Grunde gelegt.
Der gegenständliche Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

29. 10. 2009 bis 26. 11. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Zufahrt zum Salchi-Boden

Die verkehrstechnische Erschließung des Wendelinus-Wohngebietes von der Mieminger Landesstraße her berührt auch ein weiteres Projekt, das derzeit im Gespräch ist: Auf dem Salchi-Boden nördlich der Straße soll in absehbarer Zeit ein medizinisches Fachzentrum entstehen, das vorerst 80, in weiterer Folge dann rund 150 Arbeitsplätze für Telfs bringen soll. Auch diesen Komplex soll eine Zufahrt von der Landesstraße her erschließen.

Thöni Akademie & Familienfest

ERÖFFNUNG des Technischen Gymnasiums, v.l.: LR Palfrader, KR Thöni, LH Platter und LS-Präsident Koler.

BEIM FAMILIENFEST: Bgm. Opperer, WK-Präsident Bodenseer, Helmut Thöni, Arthur Thöni, Anton Mederle, LH Platter und LR Zoller-Frischauf.

ZUM TRADITIONELLEN THÖNI-FEST gehörte auch ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein.

Dreimal Grund zum Feiern

Die Firma Thöni feierte die Eröffnung des Technischen Gymnasiums im Rahmen der „Thöni Akademie" und ihr Familienfest. Außerdem errang der Telfer Paradebetrieb einen begehrten Preis.

• Die erste Klasse des Oberstufenrealgymnasiums mit technischem Schwerpunkt startete im September mit 24 Schülern. Sie werden in modernst ausgestatteten Unterrichtsräumen im Thöni-Betriebsareal ausgebildet. Der neu entwickelte Schulzweig kombiniert den Lehrabschluss in Mechatronik oder Maschinenmechanik mit einer vollwertigen AHS-Matura und ist in enger Kooperation zwischen dem Gymnasium Telfs und der Firma Thöni entstand, die den Großteil der Kosten trägt.

• Ein gelungenes Event war auch das traditionelle Thöni-„Familienfest", zu dem KR Arthur Thöni Mitarbeiter und Freunde geladen hatte. Erfreuliche Aussagen bei den Grußworten der Geschäftsführer: Die Firma ist bestens aufgestellt und wird ihr 35-Millionen-Investitionsprogramm unbeeindruckt von der allgemeinen Krisenstimmung durchziehen. Bgm. Dr. Stephan Opperer überreichte für eine neue Zufahrtsstraße, die in Würdigung des Unternehmens den Namen „Thöni-Straße" erhielt, das passende Schild.

• Beim „Fest der Wirtschaft" Anfang Oktober wurde die Thöni Industriebetriebe GmbH mit dem Wirtschaftsblatt-Award in der Kategorie „Big Player" ausgezeichnet.

HUNDERTE MITARBEITER und sonstige Gäste füllten eine zum Festsaal umgestaltete Werkshalle beim Thöni-Werk I in der Klamm..

Landesfestumzug 1809-2009

DIE TELFER SCHÜTZENSCHWEGLER beindruckten mit ihren Trommeln und Schwegelpfeifen. Die Gruppe war schon 1984 beim Festumzug dabei.

ALS EINZIGE MUSIKGRUPPE im Festzug vermittelten die Telfer Schwegler originalgetreue Klänge, wie sie auch im Jahr 1809 zu hören waren.

Viel Beifall für die Telfer

Der große Landesfestumzug zum Gedenkjahr 1809-2009 in Innsbruck war ein farbenprächtiges Schauspiel. Die Telfer Beteiligung konnte sich sehen lassen.

An vielen Punkten des 26.000 Teilnehmer starken Festumzug waren Telferinnen und Telfer anzutreffen, die in den Reihen diverser Verbände und Organisationen marschierten. In geschlossener Formation beeindruckten vor allem die Schützenkompanie, die in beachtlicher Stärke im Block des Bataillons Hörtenberg auftrat, und die Telfer Schützenschwegler.

Die Schwegler waren mit ihren Trommeln und Pfeifen die einzigen im großen Festzug, die Originalklänge des Jahres 1809 hören ließen und wurden von den Zuschauern immer wieder begeistert beklatscht.

IM SÄNGERBUND-BLOCK: eine Abordnung des MGV Liederkranz.

FAHNENTRÄGER des Schützenbataillons Hörtenberg-Telfs.

IN DICHTER FORMATION defilierte die Schützenkompanie Telfs innerhalb des Festzugs an der Ehrentribüne bei der Innsbrucker Hofburg vorbei.

Olympische Wettkämpferinnen

SECHS DISZIPLINEN gab es bei der „Olympiade“ des Betreuten Wohnens: Dart, Minigolf, Bocchia, Watschelen (mit Gummischeiben), Zielwerfen und Kegeln. Gewonnen haben (v. l.): Blandina Hess (Platz 2), Maria Ruggenthaler (Platz 1) und Else Faigl (Platz 3). Bgm. a. D. Helmut Kopp überreichte die Pokale zusammen mit Koordinatorin Barbara Schatz (r.).

„Zeugnistag“ bei Mundium

Ein von Mundium organisierter Universitätslehrgang wurde erfolgreich abgeschlossen.

Bei einer kleinen Feier wurden kürzlich die ersten Abschlusszertifikate für den von „Mundium“ veranstalteten Weiterbildungskurs „Psychologische und Psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ überreicht.

Mit dem Lehrgang unter Leitung von Univ.-Prof. Siegfried Mrochen (Berlin) wurde im heurigen Studienjahr erstmals eine universitäre Weiterbildung von „Mundium“ in Telfs abgehalten und abgeschlossen. Der Leiter des nach dem Telfer Hausberg benannten Netzwerks für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Univ.-Prof. Josef Christian Aigner, und Gemeindevorstand Johann Ortner überreichten die Abschlusszertifikate an fünf der insgesamt 23 Absolventen.

PROF. JOSEF AIGNER und GV Johann Ortner gratulieren Mag. Christina Draxl, eine der AbsolventInnen.

Die Vereinsleitung: „Der Universitätskurs entspricht der Philosophie von Mundium als erste postsekundäre Bildungseinrichtung in Telfs sowohl Programme anzubieten, an denen es in Österreich mangelt, als auch universitäre Fortbildungen nach Telfs zu bringen.“

Bei der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung von Mundium wurde Prof. Aigner wieder zum Obmann gewählt, Mag. Christine Raab zur Kassierin und Ursula Perfler zur Schriftführerin.

Kunst in der Ess-Bar

Foto: Sepp Fleischer

Gut und prominent besucht war die Vernissage der Ausstellung von Franz Parth in der Telfer Ess-Bar. Der Künstler (im Bild mit Wilfriede Hribar, die die Vernissagerede hielt) präsentierte vor allem stimmungsvolle Bilder in Acryl- und Mischtechnik. Die Eröffnungsgäste, darunter Bgm. Dr. Stephan Opperer, Helmut Thöni mit Gattin Barbara, Künstlerkollege Bernhard Witsch und mehrere Telfer Gemeinderäte, waren vom Gezeigten sehr angetan.

Vom Älterwerden

„In der aufregenden Situation des noch Älterwerdens“ lautet der Titel eines Büchleins, das der ehemalige Telfer Handelsschuldirektor Dr. Josef Walter (Jahrgang 1925) verfasst hat. Ebenso unterhaltsam wie scharfsinnig nähert der Autor sich darin einem Thema, das uns alle angeht. Sein Werk, eine „Bilanz der besonderen Art“, wird demnächst präsentiert. Schon jetzt kann es aber über die Homepage des Verlags, www.editionnove.de, bestellt werden.

Bilder von der Fasnacht

Aquarelle und Acrylbilder zur Telfer Fasnacht von Dr. Johann Gapp sind ab 26.11. in der Raiffeisenbank Telfs zu sehen. Der Erlös der Benefizausstellung fließt den museumspädagogischen Aktivitäten des Noaflhauses zu.

Nachschulungskurs

Am 21.11. um 8.30 Uhr startet im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs ein psychologischer Nachschulungskurs für Verkehrsteilnehmer, denen der Führerschein entzogen wurde. Nähere Auskünfte und Anmeldung: Tel. 0664/40 26 796.

Modernste minimal-invasive Bandscheibenbehandlungen ohne "Messer"

Bandscheiben Clinik

Mit der heutigen Arbeitswelt sind lange Krankenhausaufenthalte und oftmalige Arztbesuche kaum mehr zu vereinbaren. Immer öfter wird der Wunsch nach schnell agierender, effizienter und unbürokratischer medizinischer Betreuung laut.

Mit unserer Bandscheiben Clinik haben wir diesem Wunsch Folge geleistet. Besonders die Bandscheibe mit ihren unterschiedlichen Krankheits- und Beschwerdebildern verlangt nach einer Einrichtung, die sämtliche Behandlungsmöglichkeiten unter einem Dach anbietet.

Ein erfahrenes Ärzte- und Pflegeteam unter der Leitung von **Univ.- Prof. Dr. Johann Langmayr** und **Dr. Norbert Mair** haben sich zum Ziel gesetzt, Bandscheibenprobleme (Probleme mit der Halswirbelsäule oder Lendenwirbelsäule) auf dem neuesten Stand der Medizin so zu behandeln, dass der/die Patient/in in seiner normalen Lebensführung und Arbeitswelt möglichst wenig eingeschränkt wird.

Diese speziellen Behandlungsmethoden benötigen einen lediglich kurzen **tagesklinischen** Aufenthalt in der Bandscheiben Clinik, wodurch eine äußerst faire Preisgestaltung möglich ist.

Bandscheiben Clinik GmbH
Marktplatz 7 | A-6410 Telfs

Tel.: +43(0)5262/67205
Fax: +43(0)5262/67205-5
office@bandscheibenclinik.at
www.bandscheibenclinik.at

Terminvereinbarungen
von Montag - Freitag
von 08:00 - 16:00 Uhr

Minimal-invasive Behandlungstechniken

sind schonende, für den Patienten kaum belastende Verfahren.

Da bei diesen Behandlungstechniken nur eine wenige Millimeter messende Hautöffnung notwendig ist, muss der Behandler über eine große Erfahrung verfügen.

Alle Behandlungstechniken finden Sie unter **www.bandscheibenclinik.at** genau beschrieben.

1. Tagesklinische Krankenanstalt für Bandscheibenbehandlungen

Fotographie: www.saischek.at, www.solidmarketing.at

Da uns die Beweglichkeit und Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger am Herzen liegt, begrüßen wir die zwischen der Innsbrucker Firma FIDES Versicherung & Finanzberatung GMBH (Versicherungsmakler - Spezialist für Riskmanagement und Einsparungskonzepte) und der Bandscheiben Clinik getroffene Vereinbarung, wonach die FIDES den Differenzbetrag der Erstuntersuchungskosten in der Bandscheiben Clinik, nach Vorlage der Rechnung und des Rückerstattungsbeleges, übernimmt.*
Wir wissen es zu schätzen, eine Einrichtung wie die Bandscheiben Clinik in Telfs zu haben und wünschen dem gesamten Team alles Gute!

Bgm. Dr. Stephan Opperer

*Der Betrag, der nicht von Ihrer Sozialversicherungsanstalt übernommen wird

Bandscheibenbehandlungen auf höchstem Niveau ...

www.bandscheibenclinik.at

RATHAUSSAAL TELFS Nov. '09
Telefon 05262 / 65280 - www.rathaussaal.at

Mittwoch 04.11.
20:00 h [KLEINER RATHAUSSAAL]
Konzert: LUNA Y SOL
mit Patricia Szabo und Andreas Platzer
Eintritt: € 13,-

Freitag 06.11.
20:30 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Konzert:
NOCKALM QUINTETT LIVE
auf Österreich-Tour KVV € 25,- 0676 6618808
oder manuela.niedermair@chello.at

Samstag 07.11.

20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Maturaball der HAK IMST
mit den „Stars'n Stripes"

Mittwoch 11.11. Donnerstag 12.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
da.Heim.AT.los
das österreichweite
Theaterprojekt!
Eintritt: 14 Euro (ermäßigt 8 Euro)
Karten 0676/3514229 oder
kartenreservierung@cocon-kultur.com

Freitag 13.11.
14:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Seniorentörggelen
der Marktgemeinde Telfs

Samstag 14.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Maturaball der HAK TELFS
mit den „Stars'n Stripes"

Donnerstag 19.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Segel-Vortrag: NORBERT SEDLACEK
segelte alleine 126 Tage 46.000 km nonstop
Karten beim Yachtclub Delphin Telfs und an der AK

Freitag 20.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Kabarett: LACHSALVEN
das Beste aus „Narrisch guat"
KVV € 25,- Tel. 0676 6618808 oder
manuela.niedermair@chello.a

Samstag 21.11.
20:00 h [GROSSER RATHAUSSAAL]
Maturaball MEINHARDINUM STAMS

Ein „großer Sohn" von Telfs

Seit kurzem erinnert wieder ein Denkmal an den Naturforscher Pater Vinzenz Gredler, einen "großen Sohn" von Telfs.

Die Kleinskulptur „Der hl. Franziskus geleitet den alten Mitbruder Vinzenz Gredler zum Himmel", die am 3. Oktober feierlich enthüllt und gesegnet wurde, war bereits einmal aufgestellt worden, jedoch im Jahr 2000 spurlos verschwunden.

Der Heimatbund Hörtenberg unter Obmann HR Mag. Johann Sterzinger hat nun mit Unterstützung der Gemeinde einen Nachguss veranlasst und einen neuen Standort im oberen Teil der Vinzenz-Gredler-Straße gesucht und gefunden. Der Enthüllung durch Bgm. Dr. Stephan Opperer und Dr. Hans Gredler, einem Großneffen Vinzenz Gredlers, wohnten auch Guardian P. Ulrich und Bruder Petrus vom Telfer Franziskanerkloster sowie Vize-Bgm. Michael Raffelsberger bei.

NACH DER ENTHÜLLUNG, v. l.: Franziskaner-Guardian Pater Ulrich, Heimatbundobmann HR Mag. Johann Sterzinger, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Dr. Hans Gredler, Franziskanerbruder Petrus und Ökon.-Rat. Anton Sterzinger.

Der 1823 in Telfs geborene Pater Vinzenz Gredler leitete das Gymnasium Bozen und war als Experte für Käfer und Schnecken ein Naturforscher von Weltrang. Er verfasste über 300 wissenschaftliche Publikationen.

Pater Vinzenz Gredler starb 1912 im 90. Lebensjahr in Bozen. In Telfs erinnern an ihn ein Fresko an seinem Geburtshaus im Obermarkt, die Vinzenz-Gredler-Straße und nun auch wieder ein Denkmal.

SCHÜLERINNEN der Walter-Thaler-Schule und Elternvertreterin Dr. Doris Haidlen übergeben Amtseiter Mag. Bernhard Scharmer ihr Plakat.

Plakat & Petition übergeben

SchülerInnen der sozialintegrativen Projektklasse 4 der Telfer Walter-Thaler-Schule haben sich Gedanken über die Umwelt gemacht. Sechs von ihnen – Anna, Christina, Jana, Julia, Lea und Marlene – übergaben in Begleitung von Elternvertreterin Dr. Doris Haidlen im Rathaus an Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer ein Plakat und eine Petition, mit der sie für die Erhaltung des Wendelinus-Gebietes eintreten.

Kunst und Feuershow

Am 30.10. um 20 Uhr findet in der ehemaligen Tischlerei Köll eine Werkschau des Telfer Künstlers Urban Sterzinger statt. Er präsentiert Arbeiten aus den letzten Schaffensmonaten. Einführende Worte spricht HR Johann Sterzinger. Es spielt das Gitarrenduo Holzi und Bert. Auch eine Feuershow von Matthias Walch ist geplant.

Premiere wird verschoben

Am 13.11. wollte das „Theater im Container" mit seinem neuen Stück an die Öffentlichkeit treten. Die Premiere von Esther Vilars „Eifersucht" fällt jedoch aus. Wie Regisseur Bernhard Moritz mitteilte, musste die Produktion, für die schon seit September geprobt wurde, wegen der Erkrankung einer Darstellerin auf das kommende Frühjahr verschoben werden.

Törggelen der SeniorInnen

Am Freitag, 13.11. findet wieder das große Senioren-Törggelen statt. Bgm. Stephan Opperer und Seniorenreferentin Angelika Braun laden zu „Kösten" und Wein in den Rathaussaal. Beginn: 14 Uhr. Zum Tanz spielt Heini Weber.

Lob für Telfer Lehrlinge

Zwei Lehrlinge aus Telfs erhielten kürzlich von LR Bernhard Tilg die Begabtenförderung des Landes überreicht. Michael Klieber (Lehrling bei Föger-Wohnen) und Andreas Tinkl aus Mösern (Bäckerei Hueber in Reith b. S.) durften sich als Anerkennung für ihre Leistungen über Geldprämien freuen. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte GR Angelika Braun.

Michael Kieber ist Sieger des Tiroler Jugend-Redewettbewerbs (Kategorie Berufsschulen), Andreas Tinkl hat den Tiroler Lehrlingswettbewerb der Bäcker 2008 und 2009 gewonnen und war 2009 zudem Bundessieger.

Foto: Land Tirol/Ascher

ANDREAS TINKL und GR Angelika Braun. Michael Klieber war bei der Verleihung verhindert.

Bachs „Hohe Messe in h-moll"

Hochkarätiges im November bringt „Interregional":

- 14.11. und 15.11, 19.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche Telfs: Hohe Messe in h-moll von Johann Sebastian Bach, aufgeführt vom Chor und Orchester der Academia Jacobus Stainer
- 22.11.,18.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche Telfs: Kindergesangstudio DO-RE-MI, Musik von Britten und Nees.

Kundmachung

Betr.: Friedhof St. Georgen
Aufruf unbekannter Grabstelleninhaber

Entsprechend der geltenden Friedhofsordnung der Marktgemeinde Telfs werden gem. § 11 die Benutzungsberechtigten nachstehender Grabstellen aufgerufen, sich umgehend im Gemeindeamt Telfs, Zimmer 15 (Standesamt), zu melden:

STG/II/094/EG - am Friedhof St. Georgen (lt. unten abgebildeten Plan)

Nach Ablauf der Kundmachungsfrist erlischt jedweder Anspruch auf ein Grabbenützungsrecht und steht es der Marktgemeinde Telfs frei die Grabstelle weiter zu vergeben.

Der Bürgermeister:

i.V.

Leute aus Telfs – Leute in Telfs

Foto: eco Telfs

Die Fasnacht naht (1,2)

Mit einem Kniefall gewann Fasnachtsobmann **Bgm. Dr. Stephan Opperer** die neue Gotl des Fasnachtskomitees: **Angelika Agerer** (r.) sagte zu, das Amt der Gruppenpatin zu übernehmen und betonte, dass ihr dies eine besondere Ehre und Freude sei. Sie tritt die Nachfolge von **Waltraud Schatz** (Foto 1, 2. v. r.) an, die während sechs Fasnachten Komiteegotl war und jetzt umgehend zur Ehrengotl ernannt wurde. Links im Bild: Obmann-Stv. **Dr. Gerhard Schartner**. Die neue Gotl, die aus einer alten Telfer Fasnachterfamilie stammt, setzte auch gleich eine erste „Amtshandlung". Sie besuchte mit ihrer Vorgängerin und einem Teil des Komitees **Prof. Sepp Schwarz** (Foto 2). Vom 93-jährigen Telfer Künstler, der alle Fasnachtsplakate seit 1950 gestaltet hat, ließ man sich mehrere wunderbare Bilder zeigen, die für das Plakat 2010 zur Auswahl stehen. Anschließend war noch eine Visite bei den Gruppenführern angesagt, die gerade im Tiroler Hof tagten.

Eine der Besten (3)

Die *BTV Dr. Gerhard Moser going europe privatstiftung* unterstützt die besten und engagiertesten AbsolventInnen der Tiroler und Vorarlberger Handelsakademien für eine Ausbildung im europäischen Ausland. Zwei Tirolerinnen kamen heuer in den Genuss dieser Förderung. Eine davon ist die Telfer eco-Maturantin **Christine Plangger** (l., mit Mutter **Eleonore Plangger**). Die Schulgemeinschaft der eco-Telfs und die Gemeinde gratulieren!

Tirol 1809-2009 (4)

Zwei Wochen lang war im Telfer Noaflhaus die bemerkenswerte Wanderausstellung „Tirol 1809-2009: Vom Freiheitskampf zum Kassenschlager" zu sehen. Die Schau präsentierte in 17 Vitrinen und 32 Schautafeln Originalobjekte und Wissenswertes über die Tiroler Erhebung von 1809. Einige Telfer Exponate ergänzen die Schau. Unter anderem wurde dabei der legendäre „Metzger-Klaus" thematisiert, weiters waren Objekte aus den Beständen des Telfer Heimatmuseums zu sehen, darunter ein bayerischer Infanteriesäbel, der als Beutestück nach Telfs gelangt sein dürfte. Bei der Eröffnung begrüßten Heimatbundobmann **HR Johann Sterzinger** (r.) und Ausstellungskurator **Martin Reiter** (2. v. r.) zahlreiche interessierte Gäste, darunter (v. l.) **HS-Dir. Hubert Kobler**, die Vizebürgermeister **Michael Raffelsberger** und **Peter Gritsch** und **Bgm. a. D. Helmut Kopp**.

Trachtenball (5, 6, 7)

Ein schöner Erfolg war der erste Trachtenball der Musikkapelle Telfs im Rathaussaal – zur Freude von Obmann **Walter Fartek** und Cheforganisator **Arnold Wackerle**. Der schwungvolle Auftanz wurde von **GR Angelika Braun** und **Prof. Peter Reitmeier** angeführt (5), der kürzlich für seine jahrzehntelangen Verdienste um die echte alpenländische Volksmusik mit dem neu geschaffenen Tiroler Volkskulturpreis ausgezeichnet wurde. Unter den Musikanten war am Hackbrett **Florian Pedarnig**, der Komponist des populären Erfolgsmarsches „Dem Land Tirol die Treue" zu beobachten (6), unter den Gästen **Bgm. Dr. Stephan Opperer** mit Freundin **Laila Alina Reischer** (7).

Band & Bier (8, 9)

Zwei besondere Herbst-Events hatte die Ropferstubm in Buchen zu bieten: Beim 2. Gröstlfest begeisterte die Big Band Innsbruck unter Leitung des Telfer Vollblutmusikers **Erich Reiter** das Publikum (8). Eine Woche später stieg das Ropferstubm-Oktoberfest, bei dem **Bgm. Dr. Stephan Opperer** das erste Fass anschlug. Auf unserem Bild (9) prostet er Wirt **Remy Pischl** (Mitte) und **Josef Krug** von der Firma Kolarik & Leeb zu, die das Original Paulaner Oktoberfestbier lieferte.

Noch mehr Bier (10)

Nicht nur in Buchen, auch drunten im Tal gab's Anfang des Monats ein Oktoberfest. Beim Inntalcenter floss ebenfalls das Paulaner Oktoberfestbier. Es spielte die Musikkapelle Pettnau. Im Bild, das den Bier-Anstich zeigt, v. l.: **Franz Winkler** (er zapfte an), **Stefan Föger** (Inntalcenter), die Inntalcenter-„Wiesenwirte" **Michael Löffler** und **Gerry Sturm, GR Christian Härting** und Inntalcenter-Chef **Herbert Föger**.

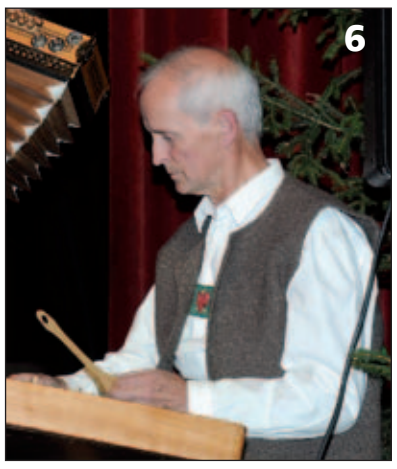


Foto: Inntalcenter Telfs